

HOCKEY: Herren-Teams wollen Fehlstart begradigen

Schon unter Zugzwang

MANNHEIM. Sowohl die Herren des Mannheimer HC als auch Lokalrivale TSV Mannheim Hockey sind mit einer Niederlage in die Hallenhockey-Bundesliga gestartet. Damit steht der MHC vor dem Heimspiel gegen den Münchner SC am Samstag (16 Uhr, Irma-Röchling-Halle) ebenso bereits unter Zugzwang, wie der TSVMH, der am Samstag beim Nürnberger HTC (18 Uhr) antritt.

"Bei der Niederlage in Ludwigsburg haben wir defensiv einfach zu viel zugelassen, da braucht es noch etwas mehr Abstimmung", hat MHC-Co-Trainer Aditya Pasarakonda erkannt, der für das Heimspiel gegen München dennoch optimistisch ist. "Der MSC hat gegen den TSVMH ein gutes Spiel gezeigt, aber einfache Gegner gibt es in der Südgruppe sowieso nicht", erwartet der Schweizer eine Leistungssteigerung, damit die Punkte am Neckarplatt bleiben. Pasarakonda wird Michael McCann als Cheftrainer vertreten, der aus privaten Gründen nach Australien musste.

Die Niederlage beim MSC liegt TSVMH-Trainer Stephan Decher noch immer im Magen. "Wir haben dort Geschenke verteilt, während wir unsere Chancen liegen lassen", sagt der Coach der Schwarz-Weiß-Roten, der es am Samstag in Nürnberg den Hausherren nicht so leicht machen will. "Auch Nürnberg hat den Auftakt verpatzt. Wer dieses Spiel verliert, der rutscht erst mal unten rein. Das wäre gar nicht gut, wenn man sich unser Mammutprogramm im Januar anschaut." *and*

© Mannheimer Morgen, Freitag, 09.12.2016